

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 70.

Dinstag den 11. Juni

1844.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 855. (1)

Nr. 1210.

Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelftetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der k. k. priv. mechanischen Spinerei zu Haidenschaft, durch Dr. Kadner, in die executive Feilbietung der, zu Gunsten der Karolina Struckl, vermittelst gewesenen Terpiag, gebornen Verlo, auf der, auf Namen Johann Terpiag vergewährten, dem Gute Obergörschach sub Rectif. Nr. 1, zinsbaren $\frac{1}{4}$ Hube zu Lichitschitz mittels des Edevertrages ddo. 31. Jänner 1824 sichergestellten Heirathssprüche pr. 350 fl., wegen aus dem w. & Vergleiche ddo. 14. December 1841 schuldigen 157 fl. 5 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagsetzungen, auf den 13. Juli, auf den 13. August und auf den 13. September d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Heirathssprüche bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den, bei der dritten aber auch unter dem Nennwerthe dem Meistbieter hintangegeben werden, wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind.

Der Grundbucheextract kann hieraus eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Michelftetten zu Krainburg am 5. Mai 1844.

Z. 856. (2)

Nr. 1656.

Edict.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Johann Pauer von Laibach, pe praes. heutigen, Z. 1656, in die executive Feilbietung des, dem Executen Anton Kruschitz von Salloch gehörigen, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 278 fl. 57 $\frac{1}{2}$ kr. M. M. bewertheten Tischlerholzes, als:

- 116 Stück Ahornpfosten,
- 105 » Kirschbaumpfosten,
- 16 » Birnbaumpfosten und
- 79 » Nußbaumpfosten,

wegen schuldigen 186 fl. 25 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu unter Einem die Termine auf den 17. Juni, 1. und 15. Juli d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und nöthigenfalls auch von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in loco rei sitae zu Vier mit dem Anhange bestimmt, daß im Falle dieses Tischlerholzes weder bei der ersten noch zweiten Feil-

bietung um den Schätzungswertb oder darüber veräußert werden könnte, solches bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kaufsüchtigen mit dem Anhange eingeladen werden, daß sie den Meistbot sogleich nach geschehenem Zuschlage bar zu erlegen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 1. Juni 1844.

Z. 2024. (8)

Nr. 2079.

Amortisations-Edict.

Vom gefertigten Bezirksgerichte, als Realinsanz, wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey auf Anlangen der Theresia Robrman, grundbücherlichen Besitzerin des, der Stadtgalt Neustadt sub Rectif. Nr. 161 dienstbaren Hauses sammt Garten, in die Amortisation der, auf dieser Realität mittels des Verfabrungsprotocolls ddo. 13. März 1789, 16. April 1789, zu Gunsten des Franz v. Bernardich'schen Verlasses vergerichteten Sapposten, mit Bescheid vom Heutigen gewilliget worden.

Es haben sonach alle Jene, welche auf diese Sappost einen Anspruch zu machen gedenken, solchen binnen einem Jahre, sechs Wochen und 3 Tagen sogleich geltend zu machen, als im Widerigen dieses Verfabrungsprotocoll kraft und wirkungslos erklärt und auf weiteres Anlangen der Theresia Robrman dessen grundbücherliche Löschung veranlaßt werden würde.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 6. Juli 1843.

Z. 850. (3)

Nr. 2150.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Joseph Tomačič, durch Hrn. Dr. Kaufschütz, gegen Georg Stobeg von Außergorig, pto. aus dem Urtheile ddo. 12. Juli 1843 schuldigen 58 fl. 28 kr. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Außergorig sub Cons. Nr. 35 liegenden, dem Gute Oleintz sub Urb. Nr. 1 dienstbaren, gerichtlich auf 1589 fl. bewertheten Halbhuhe bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagssetzungen, als auf den 27. Juni, 29. Juli und 29. August l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß die Realität, wenn sie bei der ersten oder zweiten Feilbietung

nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Licitationsbedingungen können täglich hieraus eingesehen werden.

Laibach am 16. Mai 1844.

Z. 851. (3)

Nr. 2218.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Anton Bresquar von Laibach, gegen Johann Boschusch von Zama bei Gollverdu, pto. aus dem gerichtlichen Verurtheile ddo. 27. October 1843 schuldigen 16 fl. 15 kr. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, in der Relation ddo. 16. März 1844 bestandweise bezeichneter, gerichtlich auf 32 fl. 54 kr. bewerteten Fahrnisse, als einer Kuh, 1 Wirtschaftswagens, 1 großen Holzsäge, 1 Wanduhr, 10 Centner Heu und 8 Centner Stroh bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagungen, als auf den 17. Juni, 1. und 15. Juli l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr im Hause des Executen mit dem Beisage anberaumt worden, daß jene Pfandstücke, die bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Laibach am 20. Mai 1844.

Z. 848. (3)

Nr. 1998.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Barthlmä Vleschko von Bresovig, gegen Paul Michenz von Loog, pto. aus dem Urtheile ddo. 20. October 1842 schuldigen 18 fl. 50 kr. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, gerichtlich auf 163 fl. bewerteten Fahrnissen als 4 Kühe, 2 Schweine, 1 Deichselwagens, mehrerer Binten Heu und Stroh bewilliget worden und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagungen, als auf den 1. Juni, 17. und 15. Juli l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr im Hause des Executen zu Loog mit dem Beisage anberaumt worden, daß jene Pfandstücke, die bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. — Laibach am 8. Mai 1844.

Z. 849. (3)

Nr. 2018.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache der Ursula Lentscheg, durch Hrn. Dr. Nopreth, gegen Georg Elobeg

von Außergoritz pto. aus dem Urtheile ddo. 21. Jänner 1842 schuldigen 120 fl., die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Außergoritz sub Consc. Nr. 35 liegenden, gerichtlich auf 1389 fl. bewerteten Halbhube bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagungen, als auf den 27. Juni, 29. Juli und 29. August l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß die Realität, wenn sie bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Licitationsbedingungen können täglich hieraus eingesehen werden.

Laibach am 10. Mai 1844.

Z. 866. (2)

Haus = Verkauf.

Das zu Laibach, in der Schießstatt = Gasse Consc. Nr. 82/69 gelegene, zum Stadtmagistrate Laibach dienstbare Haus ist aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. Burger, in der Franziscanergasse Nr. 9.

Z. 842. (3)

Quartier = Anzeige.

Am Domplatz Hs. = Nr. 304, gegenüber der Kirche, ist eine Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege, mit einem geschlossenen Gang, welcher mit Glasfenstern versehen ist, zu sehr billigem Zins, von nächster Michaelizeit an, zu vergeben. Das Nähere erfährt man im zweiten Stocke daselbst.

Z. 865. (2)

Im Hause Nr. 177 in der deutschen Gasse ist eine Wohnung im 1. Stock rückwärts, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche und 1 Holzlege bis kommenden Michaeli zu vermieten. Das Nähere erfährt man im Hause selbst.

B 776. (2)

Wohlfeile Gebet- und Erbauungsbücher:

Bei Carl Ueberreuter,

Stadt, Dorotheergasse Nr. 1111, im Selbstverlage ist erschienen, und bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr in Laibach, so wie in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

G e b e t b u c h

des

heiligen Alphons Maria von Liguori.

Aus seinen Schriften herausgegeben von der Versammlung des allerheiligsten Erlösers.

Inhalt: Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht- und Communion-Gebete; die Feste des Herrn; die Feste des allerheiligsten Jungfrau Maria und einiger Heiligen; die Andacht für die Armen Seelen im Fegefeuer, nebst einem Anhange von Liedern.

Wien 1842, ordinär broschirt, mit 1 Bilde 20 kr. CM. In schwarz gepresstem Papier, steif gebunden 24 kr. CM. Daselbe mit Goldschnitt und Schuber, gebunden 1 fl. CM.

Gebet und Erbauungsbuch

für die katholische Jugend.

Von Joh. Mich. Leonhard, Bischofe von Diocletianopol, apostolischem Vicar der L. L. Heere.

Inhalt: Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht-, Ablass- und Communion-Gebete; die drei göttlichen Tugenden; Kern aller Gebete; Betrachtungen und Gebete an den höheren Festen des Jahres; Gebete an den Festen der allerseligsten Jungfrau Maria; Gebete am Schutzengel-feste, am Feste Aller Heiligen und für die verstorbenen Christen; Dies irae; Litaneien; die Geheimnisse des Rosenkranzes; verschiedene Gebete; heilige Kreuzweg-Andacht; gottesdienstliche Gesänge.

Wien 1842; ordinär broschirt, mit 1 Bilde 20 kr. CM. In schwarz gepresstem Papier, steif gebunden 24 kr. CM. Daselbe in Leder mit Goldschnitt und Schuber, gebunden 1 fl. CM.

Von Sr. Majestät in Allerhöchster Ihre Privatbibliothek aufgenommen:

Orgelstone, oder: geistliche Lieder und Dichtungen,

wovon viele im Munde des Volkes sind.

Berfaßt von P. D. Anton Passy, Priester der Versammlung des heiligsten Erlösers.

Sr. Excellenz dem hochw. Herrn J. P. Ladislaus Pycker, Patriarch-Erbischof von Crai-
lau, in tiefster Ehrfurcht gewidmet.

gr. 8. broschirt 55 Bogen Sta-L., 1 fl. 36 kr. Conv. Münze.

Es scheint überflüssig, zur Empfehlung die er geistlichen Lieder und Dichtungen lobprei-
de Phrasen gewöhnlicher Art anzufügen. Alle kritischen Blätter des In- u. Auslandes haben sich in Anpreisung derselben überboten. Der Verfasser, zuerst von Friedrich Schlegel der deutschen Dichtermwelt als Poet aufgeführt, hat, nachdem er in seinen ersten poetischen Leistungen sich in den mehr plastischen Formen der antiken Kunst versucht hatte, das musikalische Element, welches die Lyrik des Südens durchweht, sich vorzugsweise, und vielleicht mehr, als irgend ein lebender deutscher Lyriker anzueignen gewußt, daher es kommen mag, daß, man kann sagen die meisten, seiner geistl. Lieder und Dichtungen wirklich in kurzer Zeit in den Mund des Volkes übergegangen sind, und daß diese Lieder in Abschriften und Separat-Abdrücken dem frommen Volke Oesterreichs besonders gut bekannt und theuer sind, indeß der Mittelstand und die höheren Stände die bei Tobias Haslinger erschienenen kunstreichen musikalischen Compositionen höchst beifällig aufnahmen, singen diese „der Wüste Ruhm,“ von Gironez, „die Christl. Hochzeitsmusik,“ von Ritter von Seyfried, „die Neue,“ von Abbé Stadler, fortwährend gern am Clavier, so läßt sich das fromme Volk, um gleich aus der ersten Abtheilung einige Lieder zu erwähnen, das bei der Frohnleichnam-Procession und dem 40stündigen Gebete immer wieder ertönende Lied: „Wach' ich des Morgens auf,“ das Lied am heiligen Charfreitag: „Ach, so ist denn Jesus todt,“ das Kreuzweglied: „Weinen möcht' ich, kommt zu weinen,“ und viele andere wohl nicht mehr aus Mund und Herz nehmen.

Katholisches Missionsbüchlein,

oder:

Anleitung
zu einem christlichen Lebenswandel.

Mit einem Stahlstiche.

Herausgegeben von der Versammlung
des allerheiligsten Erlösers.

Wien, 1842. 21. Auflage. 18. broschirt 28 kr. CM.

In schwarz gepreßtem Papier gebunden 32 kr. CM.

In Leder, mit Goldschnitt und Schuber,
gebunden 1 fl. CM.

Dasselbe mit böhmischem Text broschirt 26 kr. CM.

Heiligsprechungs-Feier

des

heiligen Alphons Maria von Liguori.
Enthaltend: Das Fest-Programm, die Heilig-
sprechungsbulle und elf Predigten.

Mit einem schönen Stahlstiche. 1841. Broschirt
1 fl. Conv. Münze.

Deffen Betrachtungen

über die

ewigen Wahrheiten
und über das Leiden Christi.

12. 1842. broschirt 10 kr. CM.

3. 861. (2)

Neu erschienen ist und bei Georg Lercher,
Buchhändler in Laibach, zu haben:
Stahlstichwerk mit 3 Prämien!

PAYNE'S UNIVERSUM III. JAHR.

in 12 Heften mit 48 Stahlstichen nebst Text.
Erstes Heft. Preis 20 kr. Enthaltend:

Die Karavane (Titelbild.) — König Otto I. — Afro-
polis. — Eine Tigerjagd in Ostindien.

Gratis werden gleich mit dem ersten Hefte als
erste Prämie gegeben:

Illustrationen zur biblischen Geschichte. 1 Bg.
3 schöne Stahlstiche nebst Text:

Christus zu Emmaus. — Josua. — Der Einzug
in die Arche.

Payne's Universum wird in geläuterter Aus-
wahl mit Ansichten der schönsten Gegenden, Städte
und Baudenkmale, mit Portraits ausgezeichneter
Personen, volkshümlicher Scenen und Genrebil-
dern abwechseln und so nach für alle Stände den
angenehmsten Genuß der Unterhaltung und An-
schauung gewähren. Die drei Prämien werden
mit dem ersten, sechsten und zwölften Hefte aus-
gegeben und haben den Werth von 1 Friedrichsd'or.
London und Leipzig. **Brain & Payne.**

Leben

des

heiligen Alphons Maria von Liguori.

Aus dem Italienischen. Von V. Giattini.

Mit 1 Titelkupfer 1842. brosch. 40 kr. CM.

Blosius, Trost der Kleinmüthigen.

Mit einer Vorrede von Johann Madlener.

2. Auflage. 18. 1842. broschirt 20 kr. CM.

Betrachtungen

über das

allerheiligste Sacrament des Altars.

Aus dem Engl. 18. 1842. broschirt 15 kr. CM.

Andachtsübungen

zu den

Herzen Jesu und Maria;

samt

neun Betrachtungen und der Andacht
des heiligen Kreuzweges.

Vom heiligen Alphons von Liguori,

Herausgegeben von der Versammlung des allerheilig-
sten Erlösers.

Vierte vermehrte und verbesserte Auflage.

Wien, 1842. 12. Mit 3 Stahlstichen, br. 20 kr. CM.

In schwarz gepreßtem Papier gebunden 24 kr. CM.

In Leder, mit Goldschnitt und Schuber
gebunden 50 kr. CM.

3. 860. (2)

Bei **G. LERCHER**, Buchhändler in Lai-
bach, ist zu haben, so wie auch bei Sigmund in Kle-
genfurt und Savarger in Triest:

Unterricht für Liebhaber

der Kanarienvögel,

wie dieselben zum Nutzen und Vergnügen in und
außer der Hecke am zweckmäßigsten behandelt
werden müssen. Nebst Anleitung, die Nachtgal-
len, — Rothkehlchen, — Buchfinken, — Stiegl-
lige, — Hänflinge, — Zeisige, — Dompfaffen,
— Umseln, — und Staare zu fangen, zu zähmen,
zu unterrichten, zu warten und zu pflegen. Die
verb. Aufl. 36 kr.

(Für jeden Haushalt nützlich:)

Färbetuch für Haushaltungen

oder gründliche Anleitung: Wolle, — Seide, —
Baumwolle und Leinen in allen Couleuren schön
und dauerhaft zu färben. — In 180 Färb. Re-
cepten bestehend. —

Von E. F. G. Thon. — Preis 45 kr.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 871. (1) Nr. 5652/1161
Concurs - Kundmachung.

Von der k. k. steyermärkisch-illyrischen vereinten Cameralgefällen-Verwaltung wird zur Wiederbesetzung der bei ihr erledigten Amtsofficialsstelle für das Rechnungsfach, mit welcher ein jährlicher Gehalt von Sieben Hundert Gulden, und im Vorrückungsfalle mit 600 fl. oder 500 fl. verbunden ist, der Concurs bis 15. Juli 1844 eröffnet. — Jene activen Beamten oder Quiescenten, welche einen dieser Dienstplätze zu erhalten wünschen, haben in offener Frist ihre Bewerbungsgesuche im Dienstwege bei dieser Cameralgefällen-Verwaltung einzureichen, sich darin über ihre Sprach- und Dienstkenntnisse, besonders über die vollständige Kenntniß des Gefällen-Rechnungswesens, über ihre Gesamtdienstzeit und einen tadellosen Lebenswandel auszuweisen, dann aber auch anzugeben, ob und im bejahenden Falle mit welchem Beamten der k. k. steyerm. ilyrischen Gefällen-Landesbehörde oder ihrer Unterbehörden, und in welchem Grade sie verwandt oder verschwägert sind. — Graz am 24. Mai 1844.

3. 888. (1) Nr. 3584.

Mit Bezug auf die Kundmachung vom 30. December v. J. wird in Erinnerung gebracht, daß für das Solarjahr 1844 folgende Heiraths-Ausstattungs-Stiftungsleistungen zu verleihen sind, nämlich: Die Hans Jacob Webersche mit 74 fl.
die Johann Jacob Schilling'sche mit 64 „
„ Johann Bernardin'sche mit 53 „
„ Georg Tholmaner'sche mit 51 „
„ Anton Fanzoi'sche mit 40 „
„ Niklas Kraschavitz'sche mit 60 „
Die dießfälligen vorschristmäßig belegten Gesuche sind bei dem Magistrate zeitgerecht zu überreichen, damit er in Stand gesetzt werde, die Verleihung der erwähnten Ausstattungen den geeigneten Wittwerberinnen noch vor der geistlichen Einsegnung, nach dem Willen der Stifter, vorzunehmen. — Stadtmagistrat Laibach am 28. Mai 1844.

3. 870. (1) Nr. 323.
Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. ilyr. Obergerichte und Berggerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Franziska Jezzernigg, wegen einer Forderung pr. 7000

fl. CM. die öffentliche Feilbietung des im Bezirke Wolfsberg an dem Lavantflusse liegenden, auf 17725 fl. 8 kr. CM. geschätzten Montan-Hammerwerkes Brihl, nebst der als Fundus instructus dazu gehörigen und in den Schätzungswerth einbezogenen Inventarial-Gegenstände, so wie der übrigen, zusammen auf 200 fl. 25 kr. CM. geschätzten Materialvorräthe und endlich in Folge Delegation der löblichen Cameral-Herrschaft St. Andre, auch der mit obigem Werke in Verbindung stehenden, zur erstbenannten Herrschaft dienstbaren und auf 1581 fl. 20 kr. CM. geschätzten Wirthschaftshammerschmiede nebst Kleingarten sub Parcell. Nr. 1 an der Bloiken bei St. Andre, im Wege der Execution bewilligt worden. Zur Vornahme dieser Feilbietung werden drei Termine, und zwar: der erste auf den 10. August, der zweite auf den 14. September und der dritte auf den 12. October 1844, Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realitäten, wenn sie weder bei dem 1. noch 2. Termine um den Schätzungspreis oder darüber an Mann gebracht werden sollten, beim 3. Termine auch unter der Schätzung verkauft werden würden; so haben die Kauflustigen an den festgesetzten Tagen in der dießgerichtlichen Amtskanzlei zu erscheinen. — Das concessionsmäßig aus 2 Herrenfeuern mit 1 Schläge bestehende Hammerwerk Brihl wird unter einem mit der Wirthschaftshammerschmiede und Kleingarten um den Gesamtschätzungspreis pr. 19306 fl. 28 kr. CM., so wie die nicht zum Fundus instructus gehörigen Materialien, zusammen oder auch einzeln um den gerichtlichen Schätzungspreis ausgerufen. — Jeder Kauflustige zu den genannten Entitäten hat vor gemachtem Anbote ein Badium pr. 1930 fl. CM. zu erlegen, welches dem Meistbieter in den Kaufpreis eingerechnet, den übrigen Picitanten aber nach geschlossenem Picitationsprotocolle, so wie auf Verlangen auch während der Versteigerung zurückgestellt werden wird. — Die weitem Kaufbedingungen, die gerichtlichen Schätzungen, so wie die betreffenden Vergbuch- und Grundbuchsextrakte können inzwischen in der dießberggerichtlichen Registratur eingesehen werden. — Klagenfurt am 22. Mai 1844.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 876. (1) Nr. 2340.
Edict.

Zur Ueberlassung der Herstellung der auf 116 fl.

(3. Intell. Blatt Nr. 70. d. 11. Juni 1844.)

55 kr. veranschlagten Brücke über den Reischelbach wird eine Minuendo-Vicitation am 19. Juni l. J. früh 9 Uhr in der hierortigen Amtskanzlei abgehalten werden.

Was den Unternehmungslustigen mit dem Beisatze bekannt gegeben wird, daß die Bau-Devisen und die Vicitationsbedingungen hier eingesehen werden können.

Vom k. k. Bezirks-Commissariate Umgebung Laibach am 7. Juni 1844.

B. 877. (1) R. 1753.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des am 13. Jänner d. J. zu Draule verstorbenen Halbhüblers Franz Schusterschisch aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können vermeinen, haben denselben bei der, auf den 13. Juli d. J. Vormittag 9 Uhr hierorts angeordneten Convocationstagung so gewiß anzumelden, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zuzuschreiben hätten.

R. R. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 19. April 1844.

B. 878. (1) Nr. 2297.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 15. Decr 1843 zu Draule sub Cons. Nr. 22 verstorbenen $\frac{1}{3}$ Hüblers Nicolaus Urcher aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen vermeinen, werden aufgefordert, zu der auf den 20. Juli l. J. Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- zugleich Abhandlungs Tagung so gewiß zu erscheinen, als sie sich widrigenfalls die Folgen des §. 814 b. G. B. nur selbst zuzuschreiben haben werden.

R. R. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 22. Mai 1844.

B. 879. (1) Nr. 379.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Martini, Vormund des minderjährigen Alois Kern von Laibach, unter Vertretung Hrn. Dr. Lindner, puncto 400 fl. c. s. c., die mit Bescheide vom 18. Nov. 1843 bewilligte executive Teilbietung der, dem Andreas Uretschar gehörigen, zu St. Paul liegenden, dem Gute Strobelhof sub Grundbuchs-Folio 220 et Rectif. Nr. 69 dienstbaren, gerichtlich auf 769 fl. 50 kr. geschätzten Halbhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann der auf 17 fl. 24 kr. bewertheten Fahrnisse auf drei weitere Termine, und zwar dergestalt übertragen worden, daß die erste Teilbietung auf den 18. April, die zweite auf den 20. Mai und endlich die dritte auf den 20. Juni l. J. und zwar jedesmal Vormittag 9 Uhr in loco der Realität und mit dem Anbauge anberaumt werde, daß die Realität sowohl, als die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Tagung nur um oder über den Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden, und daß jeder Kauflustige ein Badium pr. 150 fl. zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat; der Grundbuchs-Extract, die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können täglich hierorts eingesehen werden. — Laibach am 26. Jänner 1844.

Nr. 2229.

Anmerkung. Nachdem auch die zweite Teilbietung über Einverständnis beider Theile zu unterbleiben hat, so wird am 20. Juni l. J. zur dritten Teilbietung geschritten werden.

Laibach am 19. Mai 1844.

B. 853. (1) Nr. 892.

E d i c t.

Das gefertigte Bezirksgericht hat für nöthig befunden, den Michael Supanyhiz von Rebbure, Pfarr Primstau, wegen erwiesener Verschwendung, die freie Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, denselben als Verschwender unter Curatel zu setzen, und ihm den Anton Kasteiz von Rebbure auf unbestimmte Zeit zum Curator zu bestellen.

Bezirksgericht Neudegg den 15. Mai 1844.

B. 852. (1) Nr. 889.

E d i c t.

Das gefertigte Bezirksgericht hat für nöthig befunden, den Jakob Voorenk von Baroval, Pfarr Mariathal, wegen erwiesener Verschwendung und unordentlichem Lebenswandel die freie Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, denselben als Verschwender unter Curatel zu setzen, und ihm den Martin Komar von Zelleine auf unbestimmte Zeit zum Curator zu bestellen.

Bezirksgericht Neudegg den 15. Mai 1844.

B. 857. (1)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird über Ansuchen des Mathias Gienzopf von Krapfenfeld, nomine seines Weibes Ursula, in die executive Teilbietung der, von demselben mit Bescheid vom 4. November 1844, B. 3562, in Execution gezogenen, auf die Hube Nr. 22 in Obern für Agnes Perg haftenden Forderung pr. 300 fl., und wegen schuldigen 74 fl. sammt den hievon seit dem 31. December 1839 laufenden 5 % Interessen und den zugesprochenen Klagekosten pr. 4 fl. 39 kr. bewilligt, und wegen deren Vornahme die Tagfahrten auf den 17. Juni, 1. und 15. Juli l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittag in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Forderung bei der ersten und zweiten Teilbietungstagfahrt nicht unter, bei der dritten Teilbietungstagfahrt aber auch unter dem Nominalwerthe hintangegeben werde.

Wovon sämtliche Kauflustigen mit dem Beisatze verständigt werden, daß der Grundbuchs-Extract und die Teilbietungsbedingungen hierorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Gottschee am 10. Mai 1844.

3. 867. (1)

Nr. 1667.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird allgemein kund gemacht: Es sey vorn hohen k. k. Stadt- und Landrecht zu Laibach über Ansuchen des Herrn Vincenz Freiherrn von Schweiger, Vormundes des minderjährigen Almandus Freiherrn, und der minderjährigen Camilla Freilin von Schweiger, die öffentliche Vertheilung des zum Verlasse ihrer Mutter Frau Maria Freilin von Schweiger, Fruchtniedererinn der Herrschaft Rupertsdorf, gehörigen beweglichen Vermögens, bestehend in Silbergeräthschaften, Haus- und Zimmereinrichtungsstücken, Hauswäsche und Bettzeug, Porzellan und Steingutgeschirr, Meier- rüstungen und sonstigen Werkzeugen, Weinac- schirer, und zur Weinerzeugung nöthige Ge- räthschaften, Wein, Getreide, Stroh, Heu, Garn, Sauerkraut, Speck, Schweinefleisch, von Vieh ein Paar Ochsen, einige Kälber und Kleinvieh, — sämtliche Fährnisse im gerichtli- chen Schätzungswerte pr. 1421 fl. 59 kr., bewil- ligt, und dieselbe über Ersuchsschreiben dieses k. k. Stadt- und Landrechtes vom 25. v. M., 3. 4841, von dem gefertigten Bezirksgerichte auf den 18. dann 19. d. M. und nöthigen Falls die nachfol- genden Tage von 8 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 7 Uhr Nachmittags in der Herrschaft Rupertsdorf bestimmt wurde, wozu die Kauflust- igen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die zu veräußernden Gegenstände nur gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 1. Juni 1844.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

3. 749. (3)

Für die hochwürdige Geistlichkeit!



hat nachstehende Werke stets vorrätzig:

Breviarium Romanum ex decreto SS. Concilii Tridentini restitutum, S. Pii V. Pontificis Maximi jussu editum, Clementis VIII. auctoritate recognitum, cum Officiis Sanctorum novissime per Summos Pontifices usque ad hanc diem concessis, in quatuor anni tempora divisum. 4. Vol. 8. Viennae 1842, ungebund. 12 fl., Lederband mit Goldschnitt in Schuber und reich vergoldeten Deckeln 16 fl. — 4. Vol. 12. Bellovaci 1830, ungebund. 6 fl., Lederband mit Schuber 10 fl. — 4. Vol. 12. Aug. Taurinorum 1827, ungebund. 8 fl., Lederband mit Schuber 12 fl. — 4. Vol. gr. 8. Venetiis 1829, ungeb. 7 fl., Lederband mit Schuber 12 fl. — 2. Vol. 4to Venetiis 1797, ungeb. 12 fl. in Lederband mit Schuber 16 fl. (Dieses Brevier ist mit sehr großen Lettern gedruckt.)

Canon Missae. (Mit 1 Kupfer.) Fol. Vienn. 30 kr. Fol. Venetiis 20 kr. —

Canon-Tafeln, in großer Auswahl von 8 bis 40 fr.

Ceremoniale Episcoporum SS. Domini nostri Benedicti Pape XIV. jussu editum et auctum. Cum Indicibus necessariis. Editio tertia. 12. Maj. Venet. 1794, ungeb. 1 fl. 20 kr., im Lederband 2 fl. — 8. maj. Romae 1824, im Lederband 1 fl. 48 kr.

Evangelia, sancta quatuor, in roces- sione Festi Corporis Christi, decantanda, una cum Versiculis, Orationibus et Be- nedictionibus, juxta Rituale Archidioe- ceseos Viennensis. Folio 1835. 30 kr., ge- bund. 48 fr.

Horae Diurnae Breviarii Romani ex decreto Sacrosancti Concilii Tridentini restituti, S. Pii V. Pontif. Maximi jussu editi, Clementis VIII. et Urbani VIII. auctoritate recogniti, cum Officiis Sanc- torum per summos Pontifices novissime concessis. (Mit 1 Titellupfer.) 18. Vien.

1840, ungeb. 1 fl. 30 fr., im Lederband 2 fl., mit Goldschnitt in Schuber 2 fl. 30 fr. — 16. Venet. 1825, ungeb. 1 fl. 20. — 18. Venet. 1824, ungeb. 1 fl., in Leder mit Schuber 1 fl. 30 fr. — 18. Laude Pompeja 1833, Prachtband 2 fl. 30 fr.

Memoriale vitae sacerdotalis, seu summi Pastoris Jesu Christi piissima monita ad ecclesiae suae pastores, aliosque sacerdotes. Liber singularis, modernis temporibus perutilis. Editio secunda. 12. 1837. 36 kr.

Missae Defunctorum, juxta usum Ecclesiae Romanae cum ordinata et canone extensae. (Mit Titelfupfer.) Fol. Vien. 1834. 1 fl. 30 fr., im Lederband 3 fl., Fol. Venetiis 1835, 1 fl., in Halbleder 1 fl. 40 fr.

— **propriae aliqu. Festorum, quae in Dioecesi Labac. celebrari solent.** Fol. Labaci 1842. 50 kr.

Missale Romanum ex decreto Sacrosancti Concilii Tridentini restitutum, Sancti Pii V. Pontificis Maximi jussu editum, Clementis VIII. et Urbani VIII. auctoritate recognitum, nunc denuo cum Missis Sanctorum pro Ecclesia universali novissime a Summis Pont. usque ad diem Sanctissimi Domini nostri Leonis XII. Pont. Maximi concessis, ac majori celebrantium commodo accurate suis locis dispositis, impressum. (Mit Titelvignette und 2 Kupfern.) Fol. Vien. 1842. ungeb.

12 fl. Im rothen Leder mit reich vergoldeten Deckeln und, Goldschnitt, sehr elegant 22 fl., ordinär geb. in Schuber 16 fl., Prachtausgabe ungeb. 22 fl. Sehr elegant in Sammet gebunden mit Silber-Verzierungen und Silberschließen 40 bis 60 fl. Klein-Folto Venet. 1840, ungeb. 6 fl. 45 fr., ordinär in schwarzem Leder geb. mit Schuber 11 fl., im rothen Leder mit Goldschnitt, sehr elegant 16 fl. Fol. maj. Patavii 1823, ungeb. 10 fl. In Leder mit Goldschnitt 22 fl.

Officium hebdomatae sanct. sec. Missal. et Breviar. 18. Venetiis 1827, Lederband 1 fl.

Pontificale Romanum Clementis VIII. ac Urbani VIII. jussu editum, postremo a SS. Domino nostro Benedicto XIV. recognitum et castigatum. In tres partes divisum et cum multis iconibus. 16. maj. Venet. 1823. Ungeb. 1 fl. 30 fr., in Leder mit Schuber 2 fl., sehr elegant mit Goldschnitt 3 fl.

Praeparatio ad Missam et gratiarum actio post Missam. Placatformat, 10 u. 15 fr.

Rituale Romanum Pauli V. Pont. Max. jussu editum, nunc vero a SS. Domino nostro Benedicto XIV. auctum et castigatum. In quo, quae Parochis, administrationem Sacramentorum, Benedictiones et Conjunctiones necessaria censentur, accurate sunt posita. 12. maj. Venet. 1781, 1 fl. 30 fr., in Leder 2 fl.

Schließlich empfehle ich meine wirklich große Auswahl von Gebetbüchern in deutscher, frainischer, lateinischer, englischer, französischer und italienischer Sprache, für Kinder, Erwachsene und bejahrte Leute, gebunden auf deutsche, französische und italienische Art, in Papier, Leder und Sammet, mit und ohne Goldschnitt-, Stahl- und Silberverzierungen, 5 fr. bis 15 fl., wie auch meine Auswahl von Heiligenbildern in Hundertpaaketen, von 6 fr. bis 6 fl.

JOH. GIONTINI.

3. 862. (1)

100 Stück Feldmäuse an einem Tage zu fangen.

Diese wenig kostspielige Kunst enthält die zweite Auflage von G. A. Kupfer's bewährtem Hilfsmittel zur Vertilgung der Feldmäuse. 8. Leipzig. 8 fr. — Dessen sehr einfach bewährtes Hilfsmittel zur

Vertilgung der Gartenraupen. 2. Auflage. 8. Leipzig. 8 fr. — Vesterem ist das richtige Zeugniß beigefügt, daß dadurch an drei Morgen

ein bedeutender Obstgarten gänzlich von großer Raupenmenge gereinigt wurde.

Zu haben bei **J. GIONTINI.**